

Der für alle Ehrenamtlichen in der KJG verbindliche Verhaltenskodex lautet:

1 NÄHE UND DISTANZ

Wir achten auf ein gutes Verhältnis von Nähe und Distanz und wahren die Grenzen der anderen! Jede*r hat ein Recht auf Privat- und Intimsphäre.

brechen uns dabei nicht, unterbinden keine Äußerungen und hören uns aktiv zu.

2 RESPEKT UND ANSTAND

Respekt und Anstand sind in allen Situationen in der Jugendverbandsarbeit unverzichtbar. Darunter verstehen wir, dass ...

... wir Missverständnisse durch Aussprachen aus der Welt schaffen.

... wir uns mit unserem Namen ansprechen und Spitznamen nur nutzen, wenn es gewünscht ist.

... wir so kommunizieren, dass unser Gegenüber uns verstehen kann. Versteht man jemanden nicht, sind Nachfragen jederzeit erwünscht.

... wir uns entschuldigen, wenn wir den Eindruck haben, jemanden verletzt zu haben.

... jede*r ausreden und die eigene Meinung äußern darf, solange die Grenzen anderer nicht verletzt werden. Wir unter-

... wir auf den Umgang untereinander achten und bei Bedarf andere im vertraulichen Gespräch auf ein Fehlverhalten hinweisen.

3 FREIWILLIGKEIT

Alles was bei uns passiert, basiert auf dem Prinzip der Freiwilligkeit. Ein „Nein“ ist ein „Nein“ und muss auch so akzeptiert werden. Wir zwingen keine Personen zum Mitmachen.

4 ABSPRACHEN

Wir formulieren Absprachen klar und verständlich und kommunizieren sie an alle davon Betroffenen. Diese Absprachen werden von allen Teilnehmer*innen eingehalten. Neue Mitglieder einer Gruppe erhalten eine Einführung in bestehende Vereinbarungen und Absprachen

5 HIERARCHIEN & MACHTKONSTELLATIONEN

Bei uns gibt es unterschiedliche Rollen und Machtkonstellationen. Wir nutzen unsere jeweils eigene Position nicht aus.

6 MENSCHLICHKEIT

Wenn wir zusammenarbeiten, geht es nicht nur um die Arbeit, sondern wir nehmen unsere Gegenüber als Menschen in ihrer Gesamtheit wahr. Deshalb beachten

wir die Befindlichkeiten und Bedürfnisse aller, damit sich jede*r bei uns wohlfühlt.

7 KONSTRUKTIVE KRITIK

Um Kritik zu äußern, müssen zwei Bedingungen erfüllt sein: Diese muss konstruktiv sein und entweder in einem Vieraugengespräch oder zumindest in vertraulicher Atmosphäre geäußert werden.

8 VERTRAUEN

Was vertraulich ist, bleibt auch vertraulich. Trotzdem muss klar sein, dass Vertrauen nicht ausgenutzt und niemand zum Stillschweigen verpflichtet werden darf. Wenn etwas vertraulich ist, kommunizieren wir dies klar. Bei einem vertraulichen Gespräch muss sich jede Person wohlfühlen, sowohl im Raum als auch mit den Personen.

VERHALTENSKODEX KJG DV RGBG

9 TRANSPARENZ & OFFENHEIT

Wir bemühen uns um möglichst große Offenheit und Transparenz bei allen Vorgängen, die die KJG betreffen. Wir leben in den KJG-Räumlichkeiten eine Kultur der „offenen Türen“, außer vertrauliche Situationen erfordern es anders.

erleben, sprechen wir die Person (entsprechend der Situation und im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten) auf ihr übergreifendes Verhalten an und beziehen klar Stellung.

10 TRENNUNG PRIVAT/VERBANDLICH/BERUFLICH

Halbprivate Treffen, d.h. Treffen mit Verbändler*innen im rein persönlichen Bereich (z.B. Geburtstag, Hochzeit, Kaffee trinken) können Wertschätzung widerspiegeln. Wir achten darauf, dass freundschaftliche Beziehungen in der Jugendverbandsarbeit weder zu Bevorzugungen noch zu Benachteiligungen führen. Außerdem achten wir darauf, dass berufliche Beziehungen und Hierarchien keinen Einfluss auf die Arbeit in unserem Jugendverband haben.

11 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & DOKUMENTATION

Wir fotografieren und filmen nur, wenn das Recht am eigenen Bild dadurch gewahrt bleibt und alle davon betroffenen Personen damit einverstanden sind. Fotos und Videos von unvorteilhaften Situationen vermeiden wir und veröffentlichen solches Material auf keinen Fall.

12 DIGITALER RAUM

Im digitalen Raum gelten die gleichen Regeln wie offline. Wenn wir dort Grenzüberschreitungen beobachten oder mit-

13 ALKOHOLKONSUM

Der Konsum von Alkohol wirkt sich nicht nur auf die konsumierende Person aus, sondern hat auch immer Auswirkung auf die Interaktion in der Gruppe. Neben vielen weiteren Gründen ist dies ein wichtiges Kriterium für den bedachten Umgang damit:

- Wir fordern niemanden zum Konsum von Alkohol auf. Dies gilt vor allem für so genannte Trinkspiele, Wetten oder andere Aktionen, die durch Gruppendruck bzw. allgemein durch gruppenspezifische Prozesse zum Alkoholkonsum führen.

- Es muss immer mindestens einer der Verantwortlichen nüchtern sein.

- Sobald eine oder mehrere minderjährige Personen dabei sind, gilt folgende Staffelung:

1 - 25 Teilnehmer*innen
2 volljährige Personen müssen nüchtern sein

26 - 50 Teilnehmer*innen:
3 volljährige Personen müssen nüchtern sein.

ab 51 Teilnehmer*innen:
4 volljährige Personen müssen nüchtern sein.

Wenn sich nicht an diese Regeln gehalten wird, hat dies Konsequenzen zur Folge. Diese Konsequenzen werden je nach Situation von der Leitung der Veranstaltung (gegebenfalls in Rücksprache mit der Diözesanleitung) festgelegt und müssen konform mit diesem Verhaltenskodex sein. Diszipliniierungsmaßnahmen müssen konstruktiv sein und in vertraulicher Atmosphäre kommuniziert werden. Dieser Verhaltenskodex ist Teil der Gruppenleiter*innenausbildung und wird bei allen Veranstaltungen vorgestellt und berücksichtigt.

Hiermit erkenne ich den Verhaltenskodex der KJG im DV Regensburg an und werde ihn bei meiner Tätigkeit für die KJG berücksichtigen!

ORT, DATUM

UNTERSCHRIFT

Bitte Verhaltenskodex der KJGLAG Bayern auf der Rückseite beachten und ebenfalls unterschreiben!

Dieser Verhaltenskodex basiert auf der Verantwortung für das Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Ziel ist der weitestgehende Schutz der Kinder und Jugendlichen vor (sexueller) Gewalt in jeder Form. Die KJG in Bayern tritt entschieden dafür ein, Mädchen und Jungen vor sexuellen Übergriffen zu schützen und den Zugriff für Täter und Täterinnen in den eigenen Reihen so schwer wie möglich zu machen. Ein Mittel dazu ist die verbindliche Selbstverpflichtung aller KJGlerInnen in Bayern, den folgenden Verhaltenskodex einzuhalten.

Verhaltenskodex der KJG in Bayern

1. Die Kinder- und Jugendarbeit bietet persönliche Nähe und eine Gemeinschaft, in der Lebensfreude und lustvolles, ganzheitliches Lernen und Handeln Raum finden. Die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen unterstützen wir darin, geschlechtsspezifische Identität, Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung zu entwickeln und diese Selbstbestimmung als unverletzlich anzusehen.
2. Unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und innerhalb der Teams ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Wir achten Persönlichkeit und Würde von Kindern und Jugendlichen.
3. Wir schützen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt.
4. Wir beziehen gegen sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges verbales oder nonverbales Verhalten aktiv Stellung. Abwertendes Verhalten wird von uns benannt und nicht toleriert.
5. Wir gestalten die Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen transparent in positiver Zuwendung und gehen verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen der Kinder und Jugendlichen werden von uns unbedingt respektiert. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre und persönlichen Grenzen der Scham von Kindern und Jugendlichen.

6. Wir bemühen uns, jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahr zu nehmen und ein Gruppenklima zu schaffen, das es uns ermöglicht, diese Situationen offen anzusprechen. Im Konfliktfall ziehen wir (professionelle) fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informieren die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.
7. In unserer Rolle und Funktion als MitarbeiterInnen der Kinder- und Jugendarbeit haben wir eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung. Jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen ist eine strafbare Handlung mit entsprechenden disziplinarischen und gegebenenfalls strafrechtlichen Folgen.
8. Die Regeln des Verhaltenskodex gelten auch zwischen allen ehrenamtlich Tätigen, hauptberuflich und hauptamtlich Beschäftigten in der Kinder- und Jugendarbeit der KJG in Bayern.

Hiermit erkenne ich diesen Verhaltenskodex an und werde ihn bei meiner Tätigkeit für die KJG berücksichtigen!

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte Verhaltenskodex des KJG DV Regensburg auf der Rückseite beachten und ebenfalls unterschreiben!